

Verbesserungen in der Lehre

Wir befinden uns in einem umfassenden Diskussionsprozess zur Verbesserung der Lehre. Unser Zukunftskonzept Lehre ist im Rahmen des Wettbewerbs „Exzellente Lehre“ durch den Stifterverband im Oktober 2009 ausgezeichnet worden. Primäres Ziel ist, eine Erfolgsquote bei den Studierenden von 75 Prozent zu erreichen. Dafür muss die Betreuungsrelation der Lehrenden pro Studierende substantiell verbessert werden. Zugleich sollen die Studierenden im Rahmen eines Self-Assessment ihre Eignung für das gewählte Studium überprüfen. Auf die dabei nachgewiesene Eignung bezieht sich auch die angestrebte Erfolgsquote. Der Ansatz der Betreuung wird sich grundlegend ändern, hin zu einer individuellen Fokussierung auf den Studierenden anstelle der bisher stärker auf die Studiengänge bezogenen Sichtweise.

Die Anforderungen des Arbeitsmarkts bedingen eine stärkere Integration von Forschung und Lehre, eine engere Verzahnung von Theorie und Anwendung sowie eine Vernetzung unterschiedlicher Disziplinen im Studium. Neue Medien, Blended-Learning-Konzepte und verstärkte Gruppen- und Projektarbeit fördern das aktivierende, problemorientierende Lehren und Lernen.

Das gesamte Lehrpersonal wird regelmäßig und systematisch qualifiziert. Anreize für die Lehre – wie Ranking, finanzielle und personelle Ausstattung, Freisemester – sowie verbindliche Konsequenzen aus dem systematisch weiterentwickelnden Qualitätsmanagement steigern die Wertschätzung und die Attraktivität der Lehre.



Ziele

Die Ziele der RWTHAACHEN UNIVERSITY

1. Meeting Global Challenges: Die großen Forschungsfragen unserer Zeit beantworten.
2. Steigerung der Attraktivität für die besten Köpfe der Welt.
3. Fördern und fordern auf allen Ebenen mit geeigneten Maßnahmen.
4. Steigerung der Qualität der Lehre.
5. Wesentliche Verbesserung bei den wissenschaftlichen Leistungsindikatoren (insbesondere Verbesserung der Publikationsleistungen entsprechend der fächerspezifischen Publikationskultur).
6. Führend bei interdisziplinären Großforschungsprojekten.
7. Führend bei der Drittmittelinwerbung.

RWTHAACHEN
UNIVERSITY

Strategie
2020
RWTHAACHEN
UNIVERSITY



Was wir sind

Wir sind eine integrierte Technische Universität. Die RWTH ist der Ort, an dem die Zukunft unserer industrialisierten Welt gedacht wird. In unserer Wissenschaft befassen wir uns mit den globalen Herausforderungen unserer Zeit. Wir stellen uns diesen wissenschaftlichen und technischen Herausforderungen, indem wir unsere Bildungs- und Forschungsprofile auf die Fortentwicklung, die Verbindung und die Vermittlung von Wissen und Kompetenz in den Ingenieur-, den Naturwissenschaften und der Medizin ausrichten. Die Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften tragen durch strukturelle Vernetzung mit den Kerndisziplinen wesentlich zum Bildungs- und Forschungskonzept der RWTH bei.

Gute Wissenschaft zeichnet sich aus durch Kompetenz, Relevanz, Vielfältigkeit, Freiheit, Willen zum Erfolg, Einsatz, Wahrhaftigkeit, Transparenz, Kooperation und Chancengleichheit. Wir verstehen uns als eine Hochschule, in der sich alle Gruppen zu einer dauerhaften und offenen Kommunikation verpflichtet sehen. Alle Hochschulangehörigen, einschließlich der Studierenden, bekennen sich zu einer gemeinsam getragenen Hochleistungskultur.

Wir erkennen den Wettbewerb als Teil unserer Wissenschaftskultur an. Dazu gehört selbstverständlich, dass Ressourcen bei hohen Leistungen ansteigen und bei abnehmenden zurückgehen. Das gilt auf allen Ebenen.



Was wir wollen

Unsere Perspektive ist es, dass die RWTH Aachen bis zum Jahr 2020 gemessen an wissenschaftlichem Output und an der Qualität der Absolventinnen und Absolventen sowie Drittmitteln die beste deutsche Technische Universität und eine der fünf besten Europas sein wird. Wir wollen führend sein bei interdisziplinären Großforschungsprojekten. Wir wollen eine in Forschung und Lehre eine dauerhaft exzellente, weltweit sichtbare Hochschule sein und sowohl herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler als auch den qualifizierten Führungsnachwuchs für Industrie und Gesellschaft im nationalen und internationalen Kontext erfolgreich ausbilden.

Wir wollen unsere Attraktivität steigern, um die besten Köpfe der Welt zu gewinnen. Wir verbessern wesentlich die Qualität der Lehre und wir streben eine wesentliche Verbesserung bei den Publikationsleistungen an.

Um im Wettbewerb langfristig zu bestehen, müssen wir ein permanentes kreatives Klima an der gesamten Hochschule etablieren. Wir werden interdisziplinäre Strukturen schaffen beziehungsweise ausbauen, die die Hochschule jederzeit befähigen, Großprojekte zu Zukunftsthemen zu managen.

Wie wir das erreichen

Eine wesentliche Voraussetzung für die Steigerung unserer Leistungen ist Wachstum von Ressourcen. Wir brauchen mehr Personal, mehr Raum und mehr Geld. Die Einwerbung von Drittmitteln wird künftig nicht mehr alleine ausreichend sein. Alle Wege zur Steigerung von Haushaltsmitteln und wissenschaftlichen Kapazitäten sind zu nutzen, auch, zum Beispiel, durch Ansiedlung neuer Forschungseinrichtungen. Wir wollen das Land als Träger der RWTH motivieren, die Grundfinanzierung anzuheben und rechtliche Rahmenbedingungen zu schaffen, die einen Umbau zu einer Exzellenzhochschule mit internationalen Standards ermöglichen.

Um ein qualitatives Wachstum in der Forschung zu erreichen, sollen vor allem die institutionelle Kooperation mit dem Forschungszentrum Jülich im Rahmen der Jülich-Aachen-Research-Alliance (JARA) vertraglich ausgebaut, die Abstimmung mit dem Universitätsklinikum in Richtung eines forschenden Klinikums entwickelt und die Verbindung mit Forschungspartnern auf dem Campus der RWTH effizient genutzt werden. Synergiegewinne sind durch noch stärkere Vernetzungen der vorhandenen Disziplinen zu schaffen, und zum Beispiel auch dadurch, dass noch mehr Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Industrie einbezogen werden. Aufgebaut werden sollen darüber hinaus neue Kooperationen mit exzellenten Forschungseinrichtungen wie Max-Planck- oder Leibniz-Gesellschaft.

Wesentlich wird sein, eine auf exzellente Köpfe ausgerichtete Berufspolitik und die breite Unterstützung aller Wissenschaftler: Fördern und fordern auf allen Ebenen. Der dauerhafte Erfolg wird nicht zuletzt durch ein starkes Image der Marke RWTH gestützt, das systematisch aufgebaut und von einem Wir-Gefühl getragen, die Außendarstellung der Hochschule bestimmt und für möglichst stetige Aufmerksamkeit auf unsere Hochschule sorgt.

Exzellente in der Forschung

Die Rolle der RWTH als eine in der Forschung führende Technische Universität auszubauen und langfristig im Wettbewerb zu sichern, bedarf einiger Anstrengung. Grundlegend ist ein kreatives Klima zu schaffen, das für eine disziplinübergreifende, offene Kommunikation an der gesamten Hochschule sorgt. Die Forschungsqualität hat rigoros und relevant zu sein – und sie hat international anerkannten Maßstäben zu genügen. Größe und Ausstattung allein verlieren im internationalen Wettbewerb an Bedeutung, sie sind eher von regionaler Relevanz. Die neue strategische Erfolgsposition für Technische Hochschulen ist offensichtlich die Fähigkeit, interdisziplinäre, systemische Großprojekte zu Zukunftsthemen managen zu können.

Strategie
2020
RWTHAACHEN
UNIVERSITY

